

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	11
Einführung	15
Verwendung von Zinsen und Zinsen wirtschaftlich gleichzusetzenden Zahlungen zur Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung	15
Zinsaufwendungen im BEPS-Aktionsplan.....	19
Bestehende Lösungsansätze gegen Gewinnverkürzungen und Gewinnverlagerungen im Zusammenhang mit Zinsen	20
EU-rechtliche Aspekte	24
Kapitel 1 Empfehlungen für einen Best-Practice-Ansatz	27
Kapitel 2 Zinsen und Zinsen wirtschaftlich gleichzusetzende Zahlungen	31
Kapitel 3 Auf wen ein Best-Practice-Ansatz angewandt werden sollte	35
Unternehmen, die Teil eines multinationalen Konzerns sind.....	35
Unternehmen, die Teil eines nationalen Konzerns sind.....	36
Eigenständige Unternehmen, die nicht Teil eines Konzerns sind.....	37
Geringfügigkeitsschwelle.....	37
Kapitel 4 Anwendung eines Best-Practice-Ansatzes auf der Grundlage der Höhe der Zinsaufwendungen oder des Fremdkapitals	39
Anwendung des Best-Practice-Ansatzes zur Begrenzung der berücksichtigten Höhe der Zinsaufwendungen oder des Fremdkapitals eines Unternehmens.....	39
Anwendung des Best-Practice-Ansatzes zur Begrenzung der berücksichtigten Höhe des Bruttozinsaufwands oder Nettozinsaufwands eines Unternehmens	40
Option einer Ausnahmeregelung für bestimmte Projekte zum Nutzen der Allgemeinheit.....	41
Kapitel 5 Messung wirtschaftlicher Tätigkeit anhand der Gewinne oder der Vermögenswerte	45
Messung wirtschaftlicher Tätigkeit anhand der Gewinne.....	45
Messung wirtschaftlicher Tätigkeit anhand der Vermögenswerte	47
Vorgeschlagener Ansatz	48
Kapitel 6 Festquotenregel	51
Ziel einer Festquotenregel.....	51
Funktionsweise einer Festquotenregel	52
Festlegung eines Festquotenreferenzwerts	53
Veränderungen im Zeitverlauf.....	59

Kapitel 7 Konzernquotenregel	61
Ziel einer Konzernquotenregel.....	61
Option der Anwendung anderer Konzernquotenregeln oder des Verzichts auf eine Konzernquotenregel.....	62
Beschaffung von Finanzinformationen über einen Konzern.....	63
Konzerndefinition.....	64
Funktionsweise einer Konzernquotenregel	65
1. Schritt: Bestimmung des Verhältnisses Nettozinsaufwand gegenüber Dritten/EBITDA des Konzerns	65
2. Schritt: Anwendung der Konzernquote auf das EBITDA eines Konzernunternehmens.....	69
Behebung des Effekts unrentabler Konzernunternehmen auf die Funktionsweise einer Konzernquotenregel.....	71
Kapitel 8 Ausgleich von Gewinnsschwankungen und Vermeidung von Doppelbesteuerung	73
Messung der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand eines durchschnittlichen EBITDA... ..	73
Vor- und Rücktrag von nicht abziehbaren Zinsaufwendungen und ungenutztem Zinsabzugspotenzial	74
Kapitel 9 Gezielte Regeln	77
Zweck gezielter Regeln	77
Gezielte Regeln zur Verhinderung der Umgehung der allgemeinen Regeln	78
Gezielte Regeln, um anderen Risiken der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung entgegenzuwirken.....	79
Definition der Begriffe „nahestehende Dritte“ und „strukturierte Gestaltungen“	79
Kapitel 10 Anwendung des Best-Practice-Ansatzes auf Bank- und Versicherungskonzerne	83
Kapitel 11 Umsetzung des Best-Practice-Ansatzes	87
Umsetzung und Koordination	87
Übergangsregeln.....	87
Einzel- oder Gruppenbesteuerungssysteme	88
Wechselwirkungen des Best-Practice-Ansatzes mit Hybrid-Mismatch-Regeln gemäß Aktionspunkt 2	89
Wechselwirkungen des Best-Practice-Ansatzes mit Regeln zur Hinzurechnungsbesteuerung gemäß Aktionspunkt 3	90
Wechselwirkungen des Best-Practice-Ansatzes mit anderen Regeln zur Begrenzung des Zinsabzugs.....	91
Wechselwirkungen des Best-Practice-Ansatzes mit Quellensteuern.....	91
Anhang A EU-rechtliche Fragen	93
Anhang B Daten zu den von einem Festquotenreferenzwert betroffenen Unternehmen, nach Höhe dieses Werts	95
Anhang C Konzern-Eigenkapital-Escape	99
Anhang D Beispiele	101